

Befreiungskampf eine unersetzbare Unterstützung, bindet die Hauptkräfte des Imperialismus, verhindert zunehmend den Export der Konterrevolution und die Versuche reaktionärer imperialistischer Kräfte, die revolutionäre Bewegung in einem Weltkrieg zu ersticken. Die friedliche -> *Außenpolitik* der UdSSR, der Länder der sozialistischen Gemeinschaft und anderer sozialistischer Länder, erzwingt für die Menschheit die Perspektive einer friedlichen Zukunft, der Sicherheit und Zusammenarbeit der Völker. Die Entwicklung und Herausbildung des s. W. in seiner heutigen Ausdehnung wird bestimmt: durch den Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, den erfolgreichen Aufbau des Sozialismus in der UdSSR, die Zerschlagung des deutschen Faschismus und des japanischen Militarismus im zweiten Weltkrieg, den Sieg der -> *sozialistischen Revolution* in einer Reihe Länder Europas und Asiens und die Bildung des ersten sozialistischen Staates in Amerika, der Republik Kuba. In diesem Prozeß bildeten sich die objektiven Grundlagen des s. W. heraus. Das sind: die gleichartige sozialökonomische und politische Ordnung, die Übereinstimmung der Grundinteressen und -ziele der Völker der sozialistischen Länder, die gleiche Ideologie und Weltanschauung - der Marxismus-Leninismus, die Gemeinsamkeit der Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, im Kampf gegen Imperialismus, für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt in der ganzen Welt. Diese objektiven Grundlagen wirken jedoch nicht spontan. Zu ihrer Entfaltung ist die bewußte Beachtung und Durchsetzung allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten durch die führenden kommunistischen und Arbeiterparteien erforderlich. Solche Gesetzmäßigkeiten sind: die Macht der Werktätigen bei führender Rolle der Arbeiterklasse, die Leitung der ge-

sellschaftlichen Entwicklung durch die marxistisch-leninistische Partei; das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln und auf seiner Grundlage die planmäßige Entwicklung der ganzen Volkswirtschaft auf höchstem technischem Niveau im Interesse des Wohlstandes des ganzen Volkes; die Verwirklichung des Prinzips „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“; die Erziehung des ganzen Volkes im Geiste der Ideologie des wissenschaftlichen Kommunismus, im Geiste der Freundschaft mit den Völkern der Bruderländer des Sozialismus und den Werktätigen der ganzen Welt. Die Ignorierung oder subjektive Interpretation der Gesetzmäßigkeiten kann den Interessen des Volkes eines sozialistischen Landes großen Schaden zufügen und die Beziehungen der sozialistischen Länder untereinander sehr erschweren. Für die Entwicklung des s. W. sind zwei sich notwendigerweise ergänzende, untrennbar miteinander verknüpfte Prozesse charakteristisch: die Herausbildung, Festigung und Entwicklung des s. W. insgesamt, das als System verschiedene Entwicklungsstadien durchlief und durchläuft, und das Aufblühen der sozialistischen Nationen, die Entwicklung der nationalen Wirtschaft, Staatlichkeit und Kultur jedes dem System angehörenden Landes mit der objektiv zunehmenden Tendenz der Annäherung der sozialistischen Nationen, der Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Beziehungen zwischen den Ländern, vor allem mit der Sowjetunion. Gleichzeitig vollzieht sich diese Entwicklung in härtester Klassenaueinandersetzung mit dem Weltimperialismus. Die um die Sowjetunion fest zusammengeschlossenen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft betreiben eine prinzipienfeste, klassengebundene Außenpolitik. Der Kurs auf die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit, die Soli-